JAHRES BERICHT ° 2014

refugee law clinic

- munich -

LEGENDE

Geflüchtete	Flüchtlinge und AsylbewerberInnen
GU	Gemeinschaftsunterkunft bzw. Gemeinschaftsunterkünfte
RLCM	Refugee Law Clinic Munich e.V.

refugee law clinic

- munich -

INHALTSVERZEICHNIS

04-05 Vorwort

06-07 Vision und Ansatz
Das gesellschaftliche Problem
Bisherige Lösungsansätze
Lösungsansatz des Vereins
Erwartete Wirkungen

12-13 Das Wirkungsprinzip
Das Problem
Mögliche Ursachen
Der Lösungsansatz
Die erwartete Wirkung
Gesellschaftliche Wirkung

16-17 Unsere Wirkung 2014
Eingesetzte Ressourcen
Leistungen
Wirkungen nach Zielgruppen
Austausch

28-29 Unsere Organisation
Vorstände
Struktur

32-33 Finanzen
Überblick
Einnahmen
Ausgaben

36-37 Ein Blick in das Jahr 2015

40-41 Danksagung

42-43 Unsere Mannschaft

44 Impressum

° VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

die Idee einer Refugee Law Clinic in München fanden viele Menschen „ganz nett“ aber nicht durchsetzbar.
Bei Gesprächen mit Angehörigen der Universität, Behörden oder auch mit Freunden und Bekannten runzelte sich schnell die Stirn: „Studenten sind doch nur auf Lebenslaufoptimierung aus, die haben keine Lust, ein solches Projekt zu tragen! Können die MitarbeiterInnen überhaupt mit so viel Verantwortung umgehen? Was halten eigentlich die Anwälte davon, wenn ihr Rechtsberatung kostenlos anbietet? Und überhaupt: Flüchtlinge werden so jungen Menschen ihre Probleme doch gar nicht erzählen wollen!“

Im vergangenen Jahr wurde es uns nicht immer leicht gemacht, den Mut nicht zu verlieren. Mit festem Willen und einer großen Portion Trotz haben wir dennoch einen Verein gegründet, sind gewachsen, haben an einem Wettbewerb teilgenommen (und gewonnen) und werden von neun Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten mit besonderer Expertise im Asyl- und Ausländerrecht unterstützt.
Und siehe da: StudentInnen haben große Lust, den sogenannten juristischen Elfenbeinturm zu verlassen und sich verantwortungsvoll um die Belange von Geflüchteten zu kümmern. RechtsanwältInnen stehen hinter unserem Projekt und Flüchtlinge wenden sich vertrauensvoll an uns.

Wir freuen uns, dass so viele Studentinnen und Studenten, Engagierte, Anwältinnen und Anwälte sowie Unterstützer gemeinsam mit uns mutig waren und wir das erste Jahr des Refugee Law Clinic Munich e.V. zusammen bestritten haben. Wir hoffen auf viele weitere spannende Jahre!

Franziska G. Faßbinder
(1. Vorstandsvorsitzende)

Im Oktober 2014

DAS GESELLSCHAFTLICHE PROBLEM
BISHERIGE LÖSUNGSANSÄTZE
UNSERE LÖSUNGSANSÄTZE
ERWARTETE WIRKUNGEN

°I VISION UND ANSATZ

Unsere Vision ist es, Asylbewerberinnen und Asylbewerbern, Flüchtlingen und Migrantinnen und Migranten das Asylverfahren transparent darzustellen und ihnen darüber hinaus bei allen rechtlichen, administrativen und sonstigen Fragen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.
Auf der anderen Seite möchten wir das Jurastudium durch das extracurriculare Angebot sinnvoll ergänzen. Studentinnen und Studenten sollen lernen, schon während des Studiums mit Verantwortung umzugehen, über ihren Tellerrand zu schauen und sich zu engagieren.
Unser Ansatz ist, Studentinnen und Studenten umfassend auszubilden und Schritt für Schritt an die Beratung heranzuführen. In der Beratungssprechstunde wenden sie ihr erlangtes Wissen an. In den Fällen, in denen Fragen oder Probleme nicht sofort gelöst werden, übernimmt eine/r unserer Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter den Klienten und betreut ihn dauerhaft.

Der folgende Bericht bezieht sich auf die Aktivität der Organisation Refugee Law Clinic Munich e.V. im Zeitraum vom 01.01.2014 bis zum 15.10.2014.
Sitz des Vereins ist Feldmochinger Str. 56, 80993 München. Refugee Law Clinic Munich e.V. ist ein beim Amtsgericht München unter der Vereinsregisternummer VR 205440 eingetragener Verein.

Die Organisation berichtet zum ersten Mal im Jahr 2014 nach dem SRS Standard, der aktuelle Bericht basiert auf der SRS Version 2014. Fragen zum Bericht richten Sie bitte an info@lawclinicmunich.de.

° I-I DAS GESELLSCHAFTLICHE PROBLEM

Laut EU-Statistikamt Eurostat sind im Juni 2014 in Deutschland 14.000 Asylanträge eingegangen.
Der Asylbewerber, also regelmäßig Flüchtling, stößt in einem von Bürokratie geprägten Asylverfahren nicht nur auf sprachliche, sondern auch auf soziale und kulturelle Barrieren. Daneben muss er sich anderen rechtlichen und administrativen Fragen stellen, die er in einem ihm fremden Land allein nicht beantworten kann.
Auf der anderen Seite des Problems steht der Jurastudent, der die Möglichkeit hat, sich während seines Studiums theoretische Kenntnisse anzueignen, aber keine praktische Ausbildung an realen Lebenssachverhalten erfährt.

°I–II BISHERIGE LÖSUNGSANSÄTZE

Neben dem Refugee Law Clinic e.V. (Abk.: RLCM) gibt es in München verschiedene andere Organisationen, die Flüchtlingen, Asylbewerberinnen und Asylbewerbern sowie Migrantinnen und Migranten (Abk.: Geflüchtete) Hilfe anbieten.

Der Infobus des Münchner Flüchtlingsrates und von Amnesty International München sucht zweimal wöchentlich die Münchener Erstaufnahmeeinrichtung in der Bayernkaserne und einmal wöchentlich ein Asylbewerberheim auf. Die Mitarbeiter des Infobusses beraten die Hilfesuchenden nur einmalig und ohne juristische Vorbildung.

Im Eine Welt Haus München e.V. findet einmal wöchentlich eine Rechtsberatung statt. Die Beratungsstelle wird von Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten mit besonderen Fachkenntnissen im Ausländerrecht unterhalten, aber fungiert nur als Vermittlungsstelle zu weiteren geeigneten Beratungsstellen. Übernimmt einer der Rechtsanwälte vor Ort das Mandat eines Geflüchteten, tauscht er sich nicht mehr mit seinen Rechtsanwaltskollegen aus.

Amnesty International München bietet, speziell politisch verfolgten, Flüchtlingen wöchentlich eine Sprechstunde an. Die Sprechstunde wir von juristischen Laien geführt. Das Angebot umfasst keine dauerhafte Betreuung und Begleitung des Geflüchteten im Asylverfahren.

°I-III UNSERE LÖSUNGSANSÄTZE

Der RLCM ist ein gemeinnütziger studentischer Verein, der Geflüchtete durch ihr Asylverfahren begleitet. Der Verein sorgt für eine transparente Gestaltung des Verfahrens, indem er seine Klientinnen und Klienten über ihre Rechte und Pflichten aufklärt und ihnen bei jedem weiteren Schritt in ihrem Asylverfahren sachverständig zur Seite steht. Die momentan 60 Mitglieder, d.h. Studentinnen und Studenten oder Angehörige anderer, auch der Rechtswissenschaft fremder, Betätigungsgruppen, betreuen bereits 25 Klienten in asyl- und ausländerrechtlichen sowie in Fragestellungen auf anderen Rechtsgebieten. Geflüchteten wird kostenlos zu ihrem Recht verholfen.

Die Studentinnen und Studenten werden ihrerseits von dem Beirat des Vereins, bestehend aus momentan neun Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten, angeleitet. Sie werden in einem Rechtsgebiet ausgebildet, das im rechtswissenschaftlichen Studium nicht gelehrt wird und während der Ausbildung an die Beratung am Klienten herangeführt. Der Verein ist überkonfessionell und arbeitet unabhängig von Parteien und Ideologien.

Der Verein ergänzt mit seiner Tätigkeit das Rechts- und Sozialberatungsangebot der Gemeinschaftsunterkünfte (*Abk.: GU*) für Geflüchtete. Die personelle und fachliche Überforderung der GU aufgrund der Masse an Geflüchteten wird so gemildert.

° ERWARTETE WIRKUNGEN

Der RLCM möchte mit der Begleitung und Betreuung der Geflüchteten im Asylverfahren und bei anderen juristischen und administrativen Fragestellungen auf eine faire Behandlung seiner Klientinnen und Klienten vor den Behörden und im Alltag hinwirken.

Dabei sollen die Studentinnen und Studenten erste praktische Erfahrungen in der Beratung von Klientinnen und Klienten sowie Bearbeitung von, nicht nur, juristischen Fällen sammeln können.

Die GU sollen eine Entlastung von ständiger Überforderung mit der Masse an Ratsuchenden erfahren

DAS PROBLEM
MÖGLICHE URSACHEN
DER LÖSUNGSANSATZ
DIE ERWARTETE WIRKUNG
GESELLSCHAFTLICHE WIRKUNG

°II UNSER WIRKUNGSPRINZIP

° DAS PROBLEM

Geflüchtete werden im Asylverfahren und mit anderen juristischen und administrativen Fragestellungen allein gelassen. Die Studentinnen und Studenten werden im Studium nur theoretisch ausgebildet. Die GU sind mit der Masse an Hilfesuchenden im Bereich der Rechts- und Sozialberatung überfordert.

°II-I MÖGLICHE URSACHEN

Mangelndes Beratungsangebot

- *In den GU finden die Geflüchteten ein zu kleines Beratungsangebot vor.*
- *Eine kostenpflichtige externe Beratung können sie sich nicht leisten.*

Keine ausreichende praktische Studienzeit

- *Zwölf Wochen praktischer Studienzeit sind nicht ausreichend, weil der Student keinen wirklichen Einblick in die praktische juristische Arbeit erhält.*
  Denn:
  Diese zwölf Wochen werden wiederrum aufgetrennt.
- *Dem Praktikanten werden oft keine verantwortungsvollen Aufgaben übertragen.*
  Selten kommt es zu direktem Kontakt mit Klienten

Keine Kapazitäten der GU

- *In den GU fehlt es an einer ausreichenden Anzahl an Beratern.*
- *Es fehlen kompetente Sozialarbeiter mit juristischen und sprachlichen Fachkenntnissen aus entsprechender Ausbildung.*

Folge

- *Rechtsberatern in den GU unterlaufen Beratungsfehler.*
- *Geflüchtete erkennen asylrechtliche Verfahrensfehler nicht, die sich letztlich zu einer existenziellen Bedrohung für sie entwickeln.*
- *Studentinnen und Studenten beginnen ihr Berufsleben als „Fachidioten".*

DER LÖSUNGSANSATZ

Kostenlose Beratung

- *Offene Sprechstunden: Geflüchtete können ihr Anliegen den Studentinnen und Studenten vortragen.*
- *Begleitung durch Asylverfahren: Sie erhalten kostenlosen Rat für das weitere Vorgehen und werden auf ihren Wunsch hin durch das gesamte weitere Asylverfahren oder bei anderen Schritten ebenso kostenlos begleitet.*

Ausbildung und Beratung

- *Zusätzliche Ausbildung: Die Studentinnen und Studenten werden von im Asyl- und Ausländerrecht erfahrenen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten auf diesem Rechtsgebiet ausgebildet.*
- *Beratung: In von ihnen geführten Beratungen und der anschließenden außergerichtlichen Bearbeitung der Fälle sammeln sie praktische Erfahrungen.*

Bereitstellung der Beratungsräume und Vermittlung

- *Beratungsraum: Die GU stellen einen Beratungsraum mit Kopiermöglichkeit zur Verfügung.*
- *Vermittlung: Sie vermitteln Hilfesuchende in die Sprechstunde.*
- *Entlastung: Sie entlasten sich selbst, indem sie Fälle, mit denen sie überfordert sind, an die Studentinnen und Studenten verweisen.*

DIE ERWARTETE WIRKUNG

Auf Geflüchtete

- *Kenntnis ihrer Rechte und Pflichten im Asylverfahren. Dies führt zu einem transparenten Ablauf des Asylverfahrens.*
- *Die Studentinnen und Studenten zeigen ihren Klientinnen und Klienten auch in anderen rechtlichen Problemen den Lösungsweg auf.*

Auf StudentInnen

- *Ausbildung: Die Studentinnen und Studenten werden von den Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten aus dem Vereinsbeirat in einem Rechtsgebiet ausgebildet, das im Studium nicht Lehrgegenstand ist.*
- *Sammeln praktischer Erfahrung an realen Lebenssachverhalten:*
  Die Studentinnen und Studenten lernen den Umgang mit Mandanten, die praktische Bearbeitung eines Falles und können ihre Fähigkeiten besser einschätzen, weil sie erkennen müssen, wo sie die Hilfe eines Rechtsanwalts hinzuziehen sollten.
- *Senisibilisierung: Die Studentinnen und Studenten sollen für das Thema Flucht und Asyl sensibilisiert werden.*

Auf GU

- *Entlastung: Die GU können Fälle an die Studentinnen und Studenten verweisen, die sie aufgrund ihrer mangelhaften Vorbildung nicht bearbeiten können oder die sie mangels personeller Kapazitäten nicht hätten betreuen können.*

GESELLSCHAFTLICHE WIRKUNG

Institutionalisierung

- *Das System der Law Clinic soll in den universitären Lehrplan eingebunden werden.*

Bewusstsein für Mängel schärfen

- *Die Vereinstätigkeit soll langfristig auf eine bessere Aus- und Fortbildung der Sozialarbeiter in den GU sowie eine Erhöhung der Anzahl der SozialarbeiterInnen hinwirken.*
- *Gesamtgesellschaftliches Bewusstsein: Für diese Missstände soll durch eine effektive Öffentlichkeitsarbeit das gesamtgesellschaftliche Bewusstsein geschärft werden.*

RESSOURCEN
WIRKUNGEN
AUSTAUSCH

°III UNSERE WIRKUNG 2014

°III-I EINGESETZTE RESSOURCEN

Der RLCM berät seit August 2014 einmal wöchentlich in der GU Dachau.
Der größte Teil der eingesetzten Ressourcen ist die Freizeit, die seine Mitglieder in die Vereinsarbeit investieren. Dabei ist zwischen der Arbeit der drei Vorstände und der Ressortleitungen mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der der einfachen Beraterinnen und Beratern sowie Protokollantinnen und Protokollanten ohne Organisationsverantwortung zu unterscheiden.

Die Ausgaben des Vereins für Sachmittel sind auf den rechts angegebenen Betrag genau zu beziffern, weil dieser Betrag aus dem Yoowedoo-Ideenwettbewerb stammt und bis Ende August 2014 insbesondere für auswärtige Aus- und Fortbildungen der Vereinsmitglieder, worunter Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten fallen, sowie Öffentlichkeitsarbeit ausgegeben wurde.
Für die Verpflegung auf vereinseigenen Veranstaltungen kamen die Vereinsmitglieder bisher selbst auf, ohne dafür entschädigt worden zu sein. Ebenso tragen die Vereinsmitglieder Kosten, die während der Betreuung von Klientinnen und Klienten entstehen, selbst, wie z.B. Büromaterial-, Porto- und Fahrtkosten zur GU Dachau.

Ohne die ehrenamtliche Ausbildung durch die Rechtsanwältinnen und Rechtswälte aus seinem Beirat oder Übersetzerinnen und Übersetzer, im Folgenden unter Pro-Bono-Unterstützung angegeben, und diverse Sachspenden könnte der Verein nicht arbeiten.

IM VEREIN BIS 15.10.2014 INSGESAMT

		2014
Ehrenamtliche Vorstandstätigkeit in h	o	*3.075*
Ehrenamtliche Organisationstätigkeit in h	o	*8.500*
Ehrenamtliche Beratungstätigkeit in h	o	*250*
Sachmittel in €	o	*1.000*
Sachspenden in €	o	*1.308*
Pro-Bono-Unterstützung in h	o	*225*

° LEISTUNGEN

Der RLCM beschloss am 03. November 2013 seine Gründung. Zu diesem Zeitpunkt bestand er noch aus sieben Mitgliedern. Bis 15.10.2014 konnte er 55 Mitglieder über zielführende Öffentlichkeitsarbeit hinzugewinnen. Da nur ein Beratungsteam, bestehend aus drei Studenten beider Geschlechter, die GU Dachau wöchentlich besuchen kann, entstand eine Warteliste für den Monat Oktober, obwohl die Vorlesungszeit wieder begann. Der RLCM warb auch Übersetzerinnen und Übersetzer an, denen er im Gegenzug für ihre ehrenamtliche Tätigkeit die Möglichkeit zur Fortbildung im Asylrecht bietet.

		2014
Vorstände	°	*3*
Ressortleiterinnen und Ressortleiter	°	*8*
Ressortmitarbeiterinnen und Ressortmitarbeiter	°	*13*
Beraterinnen und Berater	°	*13*
Protokollantinnen und Protokollanten	°	*6*
Übersetzerinnen und Übersetzer	°	*18*
Klienten aus Sprechstunde	°	*20*
Klienten aus externer Vermittlung	°	*5*

°III-II WIRKUNGEN NACH ZIELGRUPPEN

Der RLCM ermöglicht Geflüchteten, eine kostenlose Beratungsstelle für juristische, administrative und sonstige Fragen aufzusuchen. Die Studentinnen und Studenten erwerben Fachkenntnisse auf einem im Studium nicht vermittelten Rechtsgebiet und eignen sich soziale Kompetenzen sowie Fremdsprachenkenntnisse an. Die Beratenden entwickeln sich zu sog. „High Qualifies".

		2014
Gesamtzahl der Sprechstunden	o	*10*
Gesamtdauer der Sprechstunden	o	*22,5*
Gesamtzahl der Ratsuchenden*	o	*22*
Fälle mit rein asyl -und ausländerrechtlicher Problematik	o	*15*
Fälle mit arbeits- bzw. patientenrechtlicher Problematik	o	*Jeweils 6*
An den Beirat abgegebene Klageverfahren**	o	*3*

ERBRACHT BIS 15.10.2014

* Nicht jeder Ratsuchende schließt mit dem RLCM eine Beratungsvereinbarung ab, sodass er unser Klient wird.

** Die Studentinnen und Studenten können ihre Klienten zwar nur außergerichtlich vertreten. Sie können ihre Klienten jedoch mittelbar weiterhin betreuen, indem sie unter der juristischen Anleitung eines Rechtsanwalts bzw. einer Rechtsanwältin die Klagebegründungen schreiben.

°III-II WIRKUNGEN AUF GEFLÜCHTETE

Durchschnittlich zwei neue Geflüchtete nehmen wöchentlich eine Beratung in Rechtsfragen in Anspruch. Ihnen wird nicht nur mit dem Verstehen und Verfassen von Behördenschreiben asyl- und ausländerrechtlicher Art geholfen, sondern sie werden auch auf Behördengänge begleitet. Sachverhalte aus dem Gebiet des Arbeits-, Familien-, Patienten- oder Strafrechts werden ebenso aufgeklärt. Die Rechtskenntnis und das Rechtsgefühl der Geflüchteten wurde verbessert. Verfahrensschritte wurden durch das Eingreifen des RLCM beschleunigt. Beispiel: Mittels eines simplen Telefonanrufs konnte dem Asylbewerber darüber Gewissheit verschafft werden, dass er nicht mehr in das Land der Erstaufnahme zurück überstellt wird. Dem Asylbewerber konnte so die große Angst genommen werden, in ein Land zurückkehren zu müssen, in welchem die Unterbringung ambivalent ist.

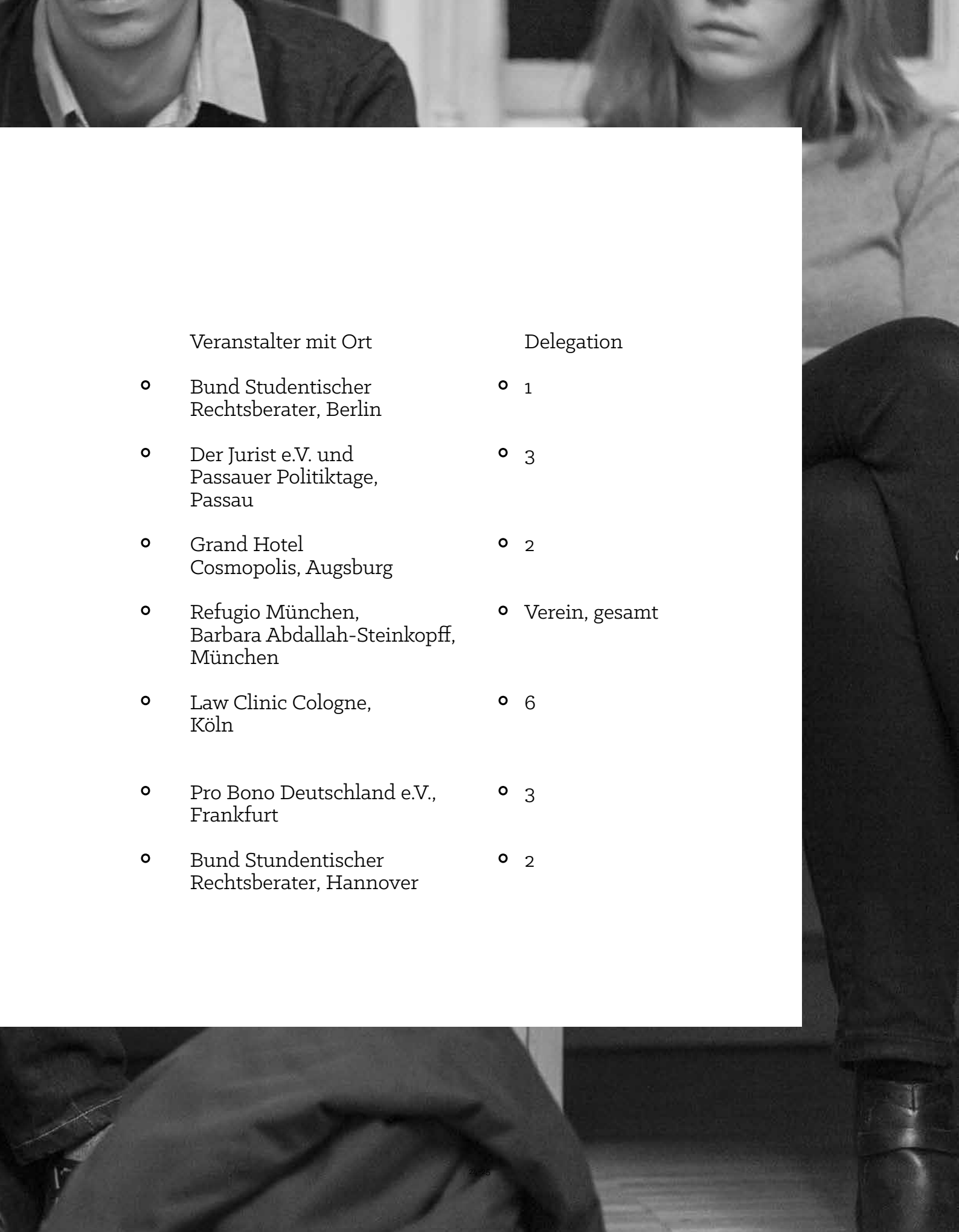
AUF STUDENTINNEN UND STUDENTEN

Der Verein richtete im April 2014 seine erste Infoveranstaltung aus. Hier erfuhren Interessentinnen und Interessenten, dass der Beratung ein Intensivkurs „Asyl- und Ausländerrecht“ vorausgeht. Diesen hielten die neun Beiratsmitglieder am Wochenende vom 19./20.07.2014 ab. Im Sommersemester 2014 wurde zusätzlich von RA Dr. Franz Bethäuser eine Vorlesung „Asylrecht“ an der Ludwig-Maximilians-Universität München angeboten. Bis Redaktionsschluss stiegen insgesamt 16 StudentInnen als Berater und acht Protokollanten in die Beratungs-tätigkeit des Vereins ein.
Im Unterschied zu Law Clinics mit bspw. verbraucherschutzrechtlicher Schwerpunktssetzung, deren Klientinnen und Klienten hauptsächlich deutschsprachig sind, trainieren die Studentinnen und Studenten in der Beratung und im weiteren Kontakt mit den Klientinnen und Klienten ihre Fremdsprachenkenntnisse. Der Großteil der Geflüchteten spricht Englisch oder Französisch. Dies sind regelmäßig die Verkehrssprachen. In seltenen Fällen wird auch Farsi, Arabisch, Bambara und Songhoi gesprochen.

Die Studentinnen und Studenten organisieren die Vereinstätigkeit in eigener Verantwortung. Ihre Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten stieg und sie wurden in ihrem Verantwortungsbewusstsein sowie ihren Kommunikationskompetenzen gestärkt. Zur Vernetzung, Fort- und teilweise Ausbildung besuchten sie auch externe Veranstaltungen; wozu die Studentinnen und Studenten u.U. in andere Städte reisen mussten. Die tabellarische Übersicht enthält den Veranstaltungszeitraum, die Bezeichnung der Veranstaltung, den Veranstalter mit Ort und die Anzahl der Vereinsmitglieder, die den RLCM auf der Veranstaltung vertraten und im Nachhinein einen Bericht darüber ablieferten.

BESUCHTE VERANSTALTUNGEN

Zeitraum		Veranstaltung
09.08.2013 – 11.08.2013	°	Symposium Bund Studentischer Rechtsberater
26.04.2014	°	Herausforderung Asyl - Thementag
21.06.2013	°	Wirkcamp
28.05.2014	°	Die praktische Arbeit mit Flüchtlingen und Asylbewerbern
15.08.2014 – 17.08.2014	°	Erste Bundeskonferenz der Refugee Law Clinics in Deutschland
25.09.2014	°	Symposium Pro Bono Deutschland e.V.
17.10.2014-19.10.2014	°	Symposium Bund Studentischer Rechtberater



Veranstalter mit Ort	Delegation
Bund Studentischer Rechtsberater, Berlin	1
Der Jurist e.V. und Passauer Politiktage, Passau	3
Grand Hotel Cosmopolis, Augsburg	2
Refugio München, Barbara Abdallah-Steinkopff, München	Verein, gesamt
Law Clinic Cologne, Köln	6
Pro Bono Deutschland e.V., Frankfurt	3
Bund Stundentischer Rechtsberater, Hannover	2

°III-II WIRKUNGEN

AUF GEMEINSCHAFTSUNTERKÜNFTE

Die Caritas Dachau, Betreuerin der GU in Dachau, hat die engagierten Studentinnen und Studenten mit offenen Armen aufgenommen, weil die ehrenamtliche Tätigkeit des Vereins eine große personelle und fachliche Entlastung der überforderten Sozialarbeiter vor Ort bedeutet. Rechtliche Angelegenheiten, die einer langen Betreuung bedürfen, werden an die Studentinnen und Studenten verwiesen anstatt einmal angesehen und dann wegen Zeitmangels abgewiesen zu werden.

AUF DIE GESELLSCHAFT

Die Gesellschaft nimmt den studentischen Verein bereits als ernstzunehmende Rechtsberatung wahr. Nicht nur die Caritas-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter vermitteln Ratsuchende an den RLCM, sondern bspw. auch ehrenamtliche Mitarbeiter des Arbeitskreises Asyl Miesbach.
Alt eingesessene Organisationen wie der Bund der Pfadfinderinnen und Pfandfinder Landesverband Bayern e.V. laden den RLCM neben einem Vertreter des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge ein, um sich einen Einblick in das Asylrecht geben zu lassen. Die durchweg positive Resonanz auf das Projekt RLCM in der Gesellschaft ist daran messbar, dass er von mindestens sieben voneinander unabhängigen Seiten als erster Preisträger des Asylpreises des Bayerischen Integrationsbeauftragten vorgeschlagen wurde. Bereits im Mai 2014 gewann der RLCM seinen ersten Wettbewerb, den Yoowedoo-Ideenwettbewerb.

°III-III AUSTAUSCH

Wöchentlich findet ein Treffen zur Organisation des Vereins statt. Es wird formlos evaluiert wie Ressourcen besser eingesetzt, Leistungen verbessert und die Wirkungen optimiert werden können. Aktuell wird die Nachfolge der Ressortleiterinnen und Ressortleiter problematisiert. Es gilt Strategien zum Aufbau von Nachfolgern oder zumindest Stellvertretern zu entwickeln, die bei unvorhergesehenem, sei es ein vorübergehender oder dauerhafter, Ausfall des Ressortleiters das Ressort übernehmen können.
Monatlich lädt der RLCM zu einem Stammtisch ein, während dem Interessierte mehr über die Vereinsarbeit erfahren können. Der Stammtisch hat auch den Austausch der Berater unter sich zum Ziel. Es werden Fälle durchgesprochen und das weitere Verfahren festgelegt. Eine interne und umfassende Evaluierung der Vereinsstruktur und der Arbeitsweise unter allen Mitgliedern hat wegen des Alters des Vereins noch nicht stattgefunden.

VORSTÄNDE
STRUKTUR

°IV ORGANISATION

Der RLCM hat sich als Verein am 03. November 2013 mit sieben Gründungsmitgliedern konstituiert. Die Präsenz des Themas Flucht und Asyl in den Medien sowie die umfassende Öffentlichkeitsarbeit des Vereins hat dazu geführt, dass viele Studentinnen und Studenten auf den RLCM aufmerksam wurden. Richtig Schwung hat dem Verein die Teilnahme am YooWeeDoo Ideenwettbewerb der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel gegeben, der sogleich vom RLCM gewonnen wurde.

Um den größer werdenden Organisationsaufwand zu bewältigen, mussten feste Strukturen geschaffen werden. Es wurden acht Ressorts gebildet sowie Ressortleiterinnen und Ressortleiter festgelegt, die wiederum mit Hilfe von Ressortmitarbeiterinnen und -mitarbeitern feste Aufgaben bearbeiten.

Zum einen gibt es das Ressort Ausbildung, das insbesondere die Aus- und Weiterbildung der Mitglieder im Asyl- und Ausländerrecht bspw. durch Vortragsreihen oder Intensivkurse sicherstellen soll. Das Ressort Beratung verwaltet die Klientinnen und Klienten und koordiniert sämtliche Beratungsanfragen. Im Ressort Mitgliederbetreuung wird auf die Wünsche, Anregungen und Kritik der Mitglieder eingegangen. Für den Beirat ist das Ressort Beiratsbetreuung zuständig, während der Übersetzer-Pool vom Ressort Übersetzung verwaltet wird. Das Ressort Fundraising und Sponsoring baut den Förderkreis des RLCM auf und im Ressort Marketing wird an dem Außenauftritt des RLCM gefeilt.

Insbesondere durch das Ressort Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung wurde die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und ehrenamtlichen Vereinen intensiviert. Bereits seit März 2014 besteht eine Kooperation mit MigraMed, die insbesondere in einen gemeinsamen Übersetzer-Pool mündete. Ebenfalls mit dem Münchner Flüchtlingsrat ist der RLCM eng vernetzt. Regelmäßig besucht der RLCM das Plenum des Münchner Flüchtlingsrats, um über aktuelle Entwicklungen zu berichten. Eine besonders enge Zusammenarbeit besteht zwischen dem RLCM und der Caritas München. Im Rahmen der Unterstützung der Caritas durch den RLCM und der damit einhergehenden Beratung in den Räumen der Caritas ist ein ständiger Austausch essentiell. Außerdem arbeitet der RLCM mit Heimaten e.V. zusammen. Weitere Kooperationen bestehen mit CARE und dem Kreisjugendring.

Franziska Faßbinder

Die Jurastudentin im neunten Semester wurde 1989 in München geboren und ist eine der zwei Ideengeberinnen des RLCM. Schon während der Schulzeit hat sie interessiert, warum Menschen nach Deutschland kommen und wie sie ihnen helfen kann. Im Rahmen des Kurses „International Refugee Law“, den sie während eines ihrer drei Studienaufenthalte im Ausland besucht hat, kam sie auf die Idee der Gründung einer Refugee Law Clinic in München. Sie ist erste Vorstandsvorsitzende.

Lisa Schmidt

Lisa wurde 1990 geboren und studiert derzeit im neunten Semester Jura an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Ihr Interesse für das Rechtsgebiet des Asyl- und Ausländerrechts wurde während eines völkerrechtlichen Seminars an der Universität geweckt. Darauf folgte ein Praktikum im Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, währenddessen sich ihr Wunsch nach einer sozialen Betätigung in diesem Bereich verfestigte. Im Januar 2014 stieß sie schließlich auf den RLCM, in dem sie wenig später den Posten des zweiten Vorstands übernahm.

Marvin Lausmann

Der Jurastudent ist im neunten Semester und wurde 1989 geboren. Schon vor der Aufnahme seines Amtes als dritter Vorstandsvorsitzender im RLCM war er vielseitig politisch und sozial interessiert. Er engagierte sich in einer Volkspartei und ist Gründungsmitglied des Vereins zum Gedenken an den „Todesmarsch von Dachau“ (Gedenken im Würmtal e.V.). Durch seinen universitären Schwerpunkt im Arbeits- und Sozialrecht kümmert er sich gezielt um arbeitsrechtliche Fragen der Hilfesuchenden.

°IV-II STRUKTUR

1. Vorstand
Franziska Faßbinder

2. Vorstand
Lisa Schmidt

3. Vorstand
Marvin Lausmann

Öffentlichkeitsarbeit & Vernetzung
Tieu-Binh Ly

Ausbildung
Michael Rapp

Fundraising & Sponsoring
Mareike Zeisel

Beiratsbetreuung
Jasper Meyer

Beratung
Lilian Varga

Marketing
Sandra Singh

Homepage
Issa Khmayyes

Übersetzung
Mona Shafiee

Mitgliederbetreuung
Jennifer Seyderhelm

ÜBERBLICK
EINNAHMEN
AUSGABEN

°V FINANZEN

°V-I ÜBERBLICK

Bisher finanzierte sich der RLCM aus dem Preisgeld des Yoowedoo-Ideenwettbewerbs. Dank des Charity Pot-Programms der Lush GmbH konnte der Verein seine Finanzierung für bestimmte Zwecke für die kommenden Monate sichern.

In Zukunft möchte sich der RLCM einen Förderkreis zusammenstellen. Er wird das Modell Patenschaft und das Modell Förderkreis praktizieren. Mit Übernahme einer Patenschaft begleicht der Förderer bzw. die Förderin die Aufwendungen eines einzelnen Projekts. Wird der Förderer bzw. die Förderin Mitglied des Förderkreises, stellt er dem RLCM über einen gewissen Zeitraum einen bestimmten Barbetrag zur freien Verfügung. Da der Verein für Sach- oder Geldspenden keine Gegenleistung erbringen kann, § 10b III 1 a.E. EStG, ohne seinen Status als gemeinnütziger Verein aberkannt zu bekommen, kann er abhängig von Art und Höhe der Förderung den Förderer bzw. die Förderin angemessen in seinem Marketing positionieren. Der RLCM kann sich Münchener Kanzleien, Vertretungen ausländischer Staaten in München und Münchener Unternehmen aller Branchen mit geeignetem Profil als Förderer vorstellen.

Die zweite Säule für eine solide Finanzierung sollen öffentliche Förderungen werden. Der RLCM plant für die kommende Bundeskonferenz 2015 eine Zusammenarbeit mit der Stadt München. Der Verein wird sich um eine EU-Zuwendung aus dem Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds bewerben.

Die dritte Säule wird die Einnahme aus Einzelspenden werden. So soll die Unabhängigkeit des Vereins sichergestellt werden.

°V-II EINNAHMEN

In €		*2014*
Yoowedoo-Ideenwettbewerb 2014	o	*1.000*
Lush Charity Pot-Programm (zweckgebunden)	o	*5.900*
Summe	o	***6.900***

°V-III AUSGABEN

In €		*2014*
Notarkosten	o	*200*
Registrierungskosten	o	*90*
Arbeitsmaterial	o	*750*
Marketingkosten	o	*230*
Vereinseigene Veranstaltungen	o	*200*
Fahrtkostenzuschuss	o	*180*
Summe	o	***1.650***

°VI EIN BLICK IN DAS JAHR 2015

SELBSTVERSTÄNDNIS

Zu den leichter zu bewältigenden Herausforderungen gehört das Zusammenstellen von Leitsätzen zum Selbstverständnis des Vereins. Diese werden auf der Homepage des Vereins und im kommenden Jahr im Jahresbericht veröffentlicht.

AKTENABLAGESYSTEM & CO2-NEUTRALER DRUCK

In den Leitsätzen wird auch auf die Themen Datenschutz und Nachhaltiges Arbeiten eingegangen werden. Für den umfassenden Datenschutz der Klientinnen und Klienten des RLCM wird ein Aktenablagesystem angeschafft. Der erste Schritt zum Erreichen des nachhaltigen Arbeitens wird der CO2-Neutrale Druck von Arbeits- und Werbematerialien sein.

STRUKTURELLE VERBESSERUNG

Noch arbeiten in den Ressorts fast ausschließlich die Ressortleiterinnen bzw. Ressortleiter und nur vereinzelt zusätzlich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Ressortleiterinnen und Ressortleiter werden sporadisch von Mitgliedern unterstützt, wenn die Arbeitsbelastung zu groß wird. 2015 sollen Stellvertreterinnen und Stellvertreter sowie ständige Ressortmitarbeiterinnen und Ressortmitarbeiter aufgebaut werden, die vorübergehende als auch dauerhafte Ausfälle auffangen können.

CURRICULUM AN EIGENEN VERANSTALTUNGEN

Die vereinsinterne Ausbildung ist bereits konzipiert. Auf lange Sicht soll die Institutionalisierung mit der Ludwig-Maximilians-Universität München vorangetrieben werden. Daneben werden die bereits beratenden Mitglieder eine Auswahl an vereinseigenen oder externen Fortbildungen besuchen, die nicht nur ihren Grundstock an Kenntnissen im Asyl- und Ausländerrecht vergrößern, sondern sie bspw. auch in interkultureller Kompetenz schulen.

AUSBAU DER BERATUNG

Die Beratung soll einerseits in mehr GU stattfinden. Die GU Trudering wird ab November 2014 vom Angebot des RLCM profitieren. Des Weiteren soll ein „Notfallteam Fürstenfeldbruck“ aufgestellt werden. Die in diesem Landkreis ansässigen Studentinnen und Studenten erklären sich dazu bereit, keine feste Sprechstunde anzubieten, sondern dort zu beraten, wo ihre Hilfe benötigt wird. Pro Semester sollen außerdem ca. 20 Personen als juristische Berater hinzugewonnen werden.

ÜBERSETZER-POOL VERGRÖSSERN

Zukünftig wird sich der RLCM darauf konzentrieren, gezielt den Bedarf an Sprachen zu decken, der sich aus den bereits stattgefundenen Beratungen ergibt. Dazu wird er seinen Pool an Übersetzerinnen und Übersetzern durch gezielte Anwerbung an Lehrstühlen und anderen öffentlichen Einrichtungen erweitern. Zusätzlich möchte der RLCM Kontakt zu bereits etablierten Personenkreisen aus diesem Gebiet herstellen, z.B. zum den Verein Dolmetscher und Übersetzer Bayern e.V.

ZUSAMMENARBEIT MIT BEIRAT INTENSIVIEREN

Es werden Strategien zur Aufrechterhaltung und zum weiteren Ausbau des Kontakts zu den Beiräten entwickelt. Scheiden Beiräte aus, sollen neue Mitglieder gewonnen werden. Geplant ist auch, die Beiräte zu ermuntern, Law-Clinic-Mitglieder als Praktikanten oder studentische Hilfskräfte einzustellen. Es muss für einen regelmäßigen Informationsaustausch gesorgt werden, damit einer Arbeitsüberlastung der Beiräte vorgebeugt wird und der Verein fehlerfrei arbeitet.

GEGENSEITIGES KENNENLERNEN

Das Ressort Mitgliederbetreuung wird Veranstaltungen organisieren, durch die sich die Mitglieder gegenseitig kennenlernen können. Das hat außerdem zum Ziel, die noch passiven Mitglieder als Berater und Organisatoren zu gewinnen. Die bereits gesammelten Erfahrungen werden geteilt, wodurch die (Neu-) Mitglieder einen Eindruck von der Beratung und der Organisation bekommen. Geplant sind eine Jahresfeier und ein informelles Get2gether.

FINANZEN

Es wird im nächsten Jahr intensiv am Aufbau eines stabilen Förderkreises, wie oben beschrieben, gearbeitet. Außerdem wird die Möglichkeit, den Verein durch einmalige oder regelmäßige Einzelspenden zu unterstützen, an die Öffentlichkeit kommuniziert.

BUNDESKONFERENZ 14.08.15 – 16.08.15

Das wichtigste und größte Projekt des kommenden Jahres wird die Ausrichtung der Zweiten Bundeskonferenz aller Refugee Law Clinics in Deutschland werden. Sie findet voraussichtlich vom 14.08.15 bis 16.08.15 statt und soll zum Erfahrungs- und Wissensaustausch sowie zur Diskussion der neuesten gesetzgeberischen Entwicklungen mit ihren Chancen und Risiken dienen. Es werden ca. 70 Teilnehmer anreisen. Für die Reise- und Verpflegungskosten der Teilnehmer sowie Raummieten und die eventuelle Bezahlung namhafter Redner, bspw. für die angedachte Podiumsdiskussion mit Vertretern der Kommunal-, Landes- und Bundespolitik, von der Gesetzgebung Betroffenen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wie den Studentinnen und Studenten des RLCM, werden Finanzmittel im wenigstens vierstelligen Bereich benötigt.
Bis Februar wird die Veranstaltung konzeptioniert.

°VII DANKSAGUNG

Liebe Leserin, Lieber Leser des Ersten Jahresberichts des RLCM,

an letzter Stelle möchte sich der RLCM noch bei Personen und Organisationen bedanken, die bisher keine oder eine nicht angemessene Erwähnung gefunden haben.

Zunächst richtet sich unser herzlicher Dank an die Evangelische Studentengemeinde der LMU München. Sie stellt uns für unser wöchentliches Organisationstreffen und kleinere Veranstaltungen des Vereins ihre Räume kostenlos zur Verfügung. Der ersparte Wert an Raummiete ist nicht mehr bezifferbar. Ohne die Evangelische Studentengemeinde an der LMU München stünde der Verein buchstäblich auf der Straße.

Außerdem ist nochmal der ehrenamtliche Einsatz der neun Beiratsmitglieder hervorzuheben. Sie opfern nicht nur ihre Freizeit für die Aus- und Fortbildung der Studentinnen und Studenten, sondern setzen auch noch Geld ein, indem sie Arbeitsmaterial in großen Mengen ausdrucken und den Studentinnen und Studenten aushändigen.

Vielen Dank für die fruchtbare Zusammenarbeit in den letzten Monaten. Der RLCM freut sich auf eine ebensolche weitere Kooperation.

Franziska Faßbinder

Lisa Schmidt

Marvin Lausmann

yooweedoo.

LUSH FRESH HANDMADE COSMETICS

°VIII UNSERE MANNSCHAFT

VORSTAND

Franziska Faßbinder, 1. Vorstand
Lisa Schmidt, 2. Vorstand
Marvin Lausmann, 3. Vorstand

RESSORTLEITER

Tieu-Binh Ly, Ressort Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung
Jasper Meyer, Ressort Beiratsbetreuung
Michael Rapp, Ressort Ausbildung
Jennifer Seyderhelm, Ressort Mitgliederbetreuung
Mona Shafiee, Ressort Übersetzung
Sandra Singh, Ressort Marketing
Lilian Varga, Ressort Beratung
Mareike Zeisel, Ressort Fundraising und Sponsoring

RESSORT-MITARBEITER

Mahja Afrosheh
Elisabeth Allertseder
Alissa von Bonin
Christina Digeser
Leonie Fritz
Katharina Glocker
Sebastian Gottschalk
Victoria Lehmann
Dominika Peter
Katharina Plinke
Nessrin Scheppach
Bestegül Ünsal
Tim Vetter

BERATENDE SOWIE PROTOKOLLANTEN

Alissa von Bonin
Franziska Faßbinder
Katharina Glocker
Marvin Lausmann
Victoria Lehmann
Susanna Lorenz
Tieu-Binh Ly
Jasper Meyer
Michael Rapp
Katharina Plinke
Nessrin Scheppach
Anna Scherber
Lisa Schmidt
Jennifer Seyderhelm
Jan Sieroslawski
Xenia Svigac
Bestegül Ünsal
Lilian Varga
Mareike Zeisel

BEIRAT

Dr. Franz Bethäuser
Gwendolin Buddeberg
Ingvild Geyer-Stadie
Dr. Albrecht Göring
Dr. Florian Holzer
Iris Ludwig
Marin Rasso-Scheid
Michael Sack
Daniel Schmidt-Blümel

°IX IMPRESSUM

REFUGEE LAW CLINIC MUNICH E.V.

z. Hd. Franziska Faßbinder
Feldmochinger Str 56
80993 München
Telefon: +49 (0) 157 516 110 20
Fax: +49 (89) 255513-4436
E-Mail: info@lawclinicmunich.de

Eingetragen beim Amtsgericht
München
VR 205440

Vertretungsberechtigte Vorstände
Franziska Fassbinder
Lisa Schmidt
Marvin Lausmann

SPENDENKONTO

(vorläufig)
IBAN: DE67700202700034905452
BIC: HYVEDEMMXXX

Kontoinhaberin
Franziska Fassbinder

Bank
HypoVereinsbank München

GESTALTUNG & FOTOGRAFIE

Sandra Singh
Fonts
Alte DIN 1451 - peter-wiegel.de
Klinic Slab - losttype.com